

Mercedes-Benz GL 63 AMG kommt im November

Als sportliche Speerspitze der Baureihe bringt Mercedes-Benz im November 2012 den GL 63 AMG auf den Markt. Er soll in seinem Segment den Komfort der S-Klasse mit der Dynamik von AMG verbinden. Dazu dienen unter anderem das Ride-Control-Sportfahrwerk mit Wankstabilisierung und das „Active Curve System“. Der 5,5-Liter-V8-Biturbomotor wartet mit einer Höchstleistung von 410 kW / 557 PS und einem maximalen Drehmoment von 760 Newtonmetern zwischen 2000 und 5000 Touren auf. Damit beschleunigt der GL 63 AMG in 4,9 Sekunden von null auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 250 km/h (elektronisch begrenzt). Der Normverbrauch beträgt 12,3 Liter je 100 Kilometer, das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 288 Gramm pro Kilometer.

Die Kraftübertragung an alle vier permanent angetriebenen Räder übernimmt das Speedshift Plus 7G-Tronic-Getriebe mit drei Fahrprogrammen und automatischer Zwischengasfunktion beim Rückschaltvorgang. Im Modus „Controlled Efficiency“ (C) ist die Start-Stopp-Funktion aktiv. Der Fahrer kann zudem per Knopfdruck zwischen den drei Fahrwerkmodi „Comfort“, „Sport“ und „Sport plus“ wählen. Das voll tragende Luftfederungssystem arbeitet geschwindigkeitsabhängig und senkt die Karosserie bei höheren Geschwindigkeiten zur Minimierung des Luftwiderstands bei gleichzeitiger Erhöhung der Fahrstabilität ab.

Serienmäßig rollt der GL 63 AMG auf titangrau lackierten und glanzgedrehten AMG Leichtmetallrädern im Format 10 x 21 im 5-Speichen-Design, auf denen Reifen der Dimension 295/40 R 21 montiert sind. Für kürzeste Bremswege und hohe Standfestigkeit sorgt die AMG Hochleistungs-Bremsanlage mit rundum belüfteten und perforierten Bremsscheiben im Format 390 x 36 Millimeter (vorne) und 345 x 26 Millimeter (hinten).

Die GL-typisch aufrechte Kühlermaske mit zentralem Mercedes-Stern zieren Hochglanz schwarz lackierte Lamellen. Zum AMG-Styling zählt auch die Frontschürze mit großen Kühlluftöffnungen. Am unteren Kühlluft einlass in Form des für AMG typischen stilisierten „A“ befindet sich unter einer feinen schwarzen Finne ein Spalt, durch den die Luft optimal zu den Kühlmodulen strömen kann. Die darunter angebrachte Zierspange in Silberchrom matt sorgt für Breitenwirkung und harmonisiert mit den Einfassungen der

LED-Tagfahrleuchten in den seitlichen Kühlluftöffnungen.

Die Frontschürze geht in die exklusiven Kotflügelverbreiterungen über. Um die großen AMG Leichtmetallräder in 53,3 cm (21 Zoll) mit den 295er-Breitreifen zu integrieren, verbreitern sie das Fahrzeug pro Seite um 22 Millimeter. Seitlich finden sich „V8 Biturbo“-Logos auf den Kotflügeln und beleuchtete Trittbretter in Aluminiumoptik. Die hinteren Kotflügelverbreiterungen verbinden sich mit der AMG-Heckschürze, die wiederum eine markante Zierspange in Silberchrom matt und angedeutete schwarze Luftaustrittsöffnungen schmückt. Ein optisches wie akustisches Aushängeschild sind die zwei verchromten, sichtbar ausgeführten Doppelendrohre der AMG Sport-Abgasanlage.

Alle sieben Sitzplätze des High-Performance-SUV sind mit hochwertigem Leder bezogen. Die elektrisch einstellbaren Sportsitze verfügen über Doppelziernähte in Kontrastfarbe sowie AMG-Plaketten in den vorderen Sitzlehnen und den äußeren Fondsitzlehnen. Instrumententafel, Armauflagen und die Türinnenverkleidungen sind in Ledernachbildung Artico mit Doppelziernähten ausgeführt. Optional gibt es ein Exklusiv-Paket mit hochwertigem Designo-Leder.

Das AMG Performance Lenkrad im Vier-Speichen-Design bietet mit perforiertem Leder im Griffbereich, unten abgeflachtem Lenkradkranz und Aluminium-Schaltpaddles. Vier Rundinstrumente im Kombiinstrument informieren den Fahrer. Im mittig platzierten, farbigen TFT-Monitor sind ein AMG-Begrüßungs-Logo und das Hauptmenü integriert.

Als Sonderausstattung sind unter anderem 360-Grad-Kamera, aktiver Spurhalte - und Totwinkel-Assistent, ein Panaoramadach über alle drei Sitzreihen, Bremsassistent und ein Bang & Olufsen-High-End-Surround-Soundsystem erhältlich. (ampnet/jri)